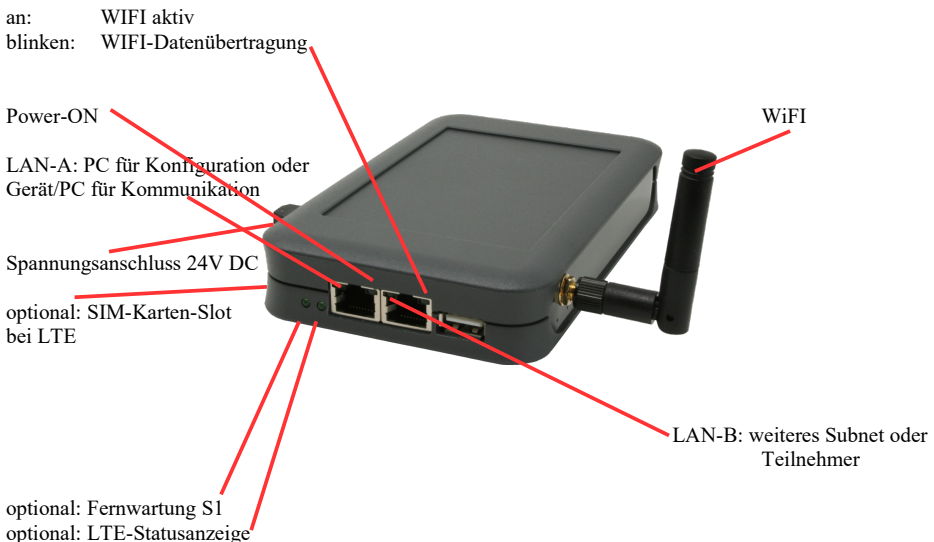
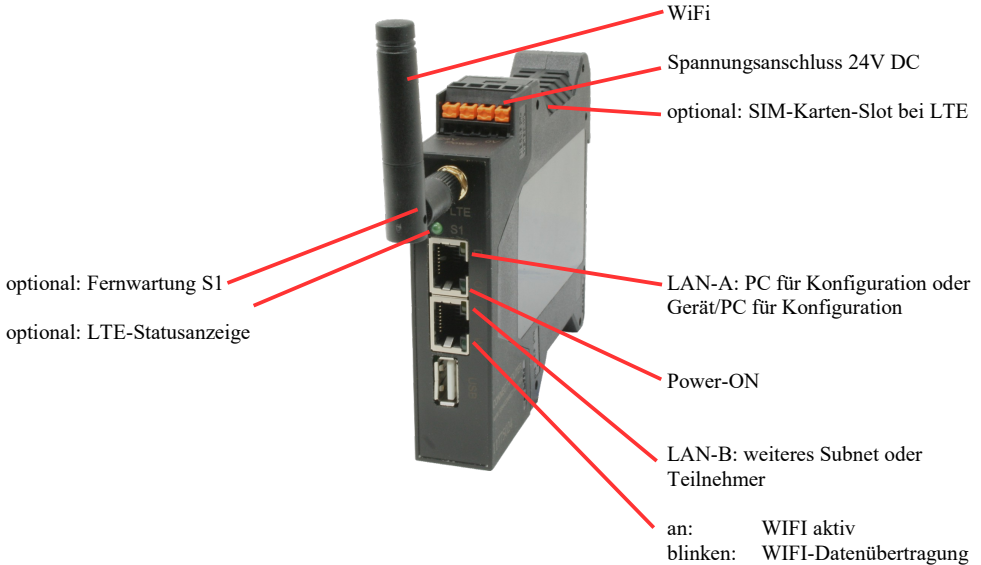


Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-IP-Switch

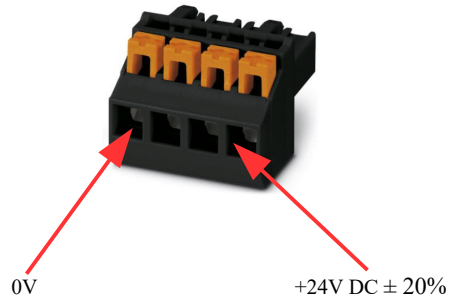
Anschlüsse:



Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC \pm 20%
Leistung: 1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-IP-Switch erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

Startseite:

Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen.
Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.

Grund-Konfiguration

Im ersten Schritt haben Sie zunächst die Möglichkeit, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.

Geräte-Name:

Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

Verbindung zum Firmennetz:

Internet-Konfiguration

Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät eine Verbindung zum Internet herstellen soll.

Router-Schnittstelle: LAN-A ▾

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: ☐ DHCP
☒ Manuell

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

Internet-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstelle an der das Ziel-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse: Gateway-Adresse des Gerätes

WLAN-Einstellungen

Suche: Suche starten

SSID:

Sicherheitsstufe: Offen ▾

Kanal: Autokanal ▾

WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe:

Offen	(keine Verschlüsselung)
WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexadezimal-Zeichen)
WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)
WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)
WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

Peripherie-Konfiguration:

Schnittstelle: Festlegen der Schnittstelle die mit dem Maschinen-Netz verbunden werden soll

Peripherie-Konfiguration
Im letzten Schritt können Sie die Schnittstelle und Adressen der Geräte (z. B. einer SPS) die über die Router-Schnittstelle erreichbar sein sollen festlegen.
Schnittstelle: LAN-A ▾

IP-Einstellungen
IP-Konfiguration: ☐ DHCP
☒ Manuell
DHCP-Server: ☒ aktivieren
IP-Adresse:
Subnetzmaske:

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server: Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes

WLAN-Einstellungen
Suche: Suche starten
Modus: Access-Point (AP) ▾
SSID:
Sicherheitsstufe: Offen ▾
Kanal: Autokanal ▾

WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- Modus: Access-Point (AP) [der CONNECT-IP-Switch macht ein eigenes WiFi auf]
Client [der CONNECT-IP-Switch verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe: Offen (keine Verschlüsselung)
WEP (entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexadezimal-Zeichen)
WPA (8-64 ASCII-Zeichen)
WPA2 (8-64 ASCII-Zeichen)
WPA/WPA2 8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

IP-Switch-Konfiguration:

Festlegen der IP-Adressen oder auch IP-Adress-Bereiche die aus dem Maschinennetz in das Firmennetz umgesetzt werden sollen.

IP-SWITCH

Netzwerk-Bridge: ☒ aktivieren

IP-Umsetzungen: + <>

IP-Firewall: +

- Netzwerk-Bridge: Mit dieser Option werden alle IP-Pakete aus dem Firmennetzwerk in das Maschinennetzwerk und umgekehrte Richtung durch den CONNECT-IP-Switch durchgeschoben außer die Pakete für die eine IP-Adress-Umsetzung eingetragen ist.
Für die stricte Trennung von Maschinennetzwerk und Firmennetzwerk muß diese Option deaktiviert werden!
- IP-Umsetzung: linkes Feld: IP-Adresse aus dem Maschinennetzwerk die umgesetzt werden soll
rechtes Feld: Umgesetzte neue IP-Adresse aus dem Firmennetzwerk

mit dem +-Symbol wird die Zeile übernommen und eine weitere Umsetzung kann eingetragen werden.
- IP-Firewall: Hier legen Sie fest ob und welche IP-Adressen aus dem Maschinennetzwerk ins Firmennetzwerk kommunizieren dürfen

Nach ausgewählter Konfiguration diese im Gerät sichern nach kurzer Initialisierungszeit (max. 10s) sind die Geräte betriebsbereit.

Mehr zu den Betriebsarten finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des CONNECT-IP-Switch

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI 2024 - 2025

Menübaum Webseite:

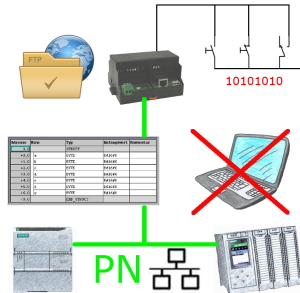
- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
- + Fernwartung
- + S5
- + Internet
- + CONNECT-Geräte
- + CONNECT-IP-Switch

QR-Code Webseite:



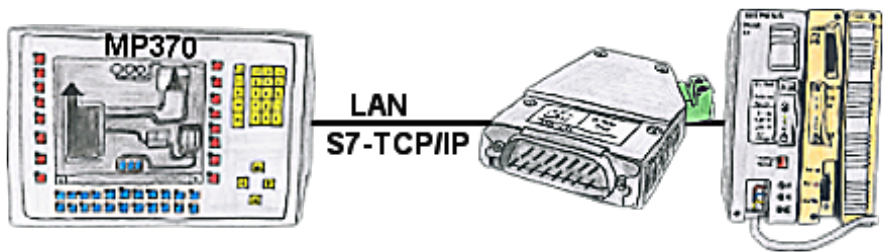
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Datensicherung S7-SPS PN-Port auf FTP-Server per dig. IO



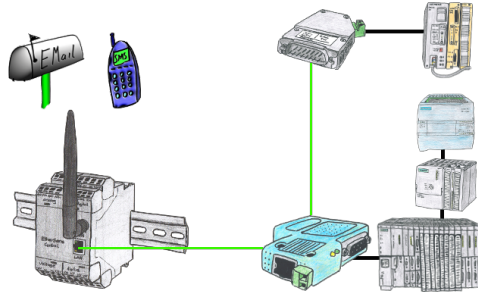
Über digitalen Eingang getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über PN-Port auf FTP-Server

Beobachten von S5-SPSen mit Pannel für S7-SPS



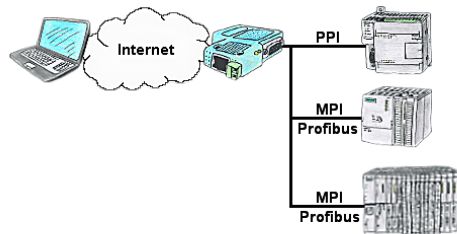
Ihr Panel hat als SPS-Schnittstelle nur eine LAN-Buchse und unterstützt nur noch S7-RFC1006? Kein Problem, verbinden Sie diese Buchse mit dem S5-LAN++ und stecken dieses direkt auf die PG-Schnittstelle der Steuerung. Das S5-LAN++ verhält sich gegenüber Ihrem Panel wie eine S7-SPS-Steuerung obwohl Sie die Daten von einer S5-SPS bekommen. Schon steht Ihnen der Zugriff auf die Variablen und Daten der S5-Steuerung zur Verfügung.

Meldungsversand aus der SPS



Versenden Sie direkt von Ihrer SPS-Steuerung aus Nachrichten, Zustände, Alarmer als SMS oder E-Mail.

Fernwartung Ihrer S7-SPS per LAN / Internet



Sie haben Zugriff auf ein Netzwerk vor Ort und Ihre SPS-Steuerung hat aber keinen LAN-Anschluss? Kein Problem, stecken Sie auf Ihre SPS-Steuerung das S7-LAN bzw. MPI-LAN-Kabel und Sie haben sofort Zugriff auf die Steuerung über die Ferne.